

Danksagung . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
1 Die aktuelle Impunitätssemantik . . . . .	15
1.1 Typologie moderner Impunitätsverständnisse . . . . .	21
1.2 Die multiple Revisibilisierung der Rechtsparadoxie . . . . .	77
1.3 Verbreit(er)ungsmuster: Menschenrechte und Rechtsstaat . . . . .	97
1.4 Die Logik der Impunitätsfigur . . . . .	112
2 Zwei Fallstudien . . . . .	123
2.1 Fallbeispiel I: CICIG . . . . .	124
2.2 Fallbeispiel II: IAGMR . . . . .	155
3 Die historische Impunitätssemantik . . . . .	181
3.1 Impunität zwischen Rache und Kompensation . . . . .	186
3.2 Konditionalprogrammierung und das »Töten mit Impunität« . . . . .	200
3.3 Der Anspruch » <i>ne crimina remaneant impunita</i> « und seine Durchsetzung . . . . .	216
3.4 Impunität als Symptom schlechter Herrschaft . . . . .	247
3.5 Das internationale Recht und seine Zahnlosigkeit . . . . .	279
4 Impunitätserklärungen und Erwartungsstrukturen . . . . .	289
4.1 Unsicherheit, Informalität, Gewalt – gegenüber dem System . . . . .	291
4.2 Unsicherheit, Informalität, Gewalt – im System . . . . .	316
4.3 Kopplung über Organisationen . . . . .	326
5 Wie ist Recht – trotz Impunität – möglich? . . . . .	341
5.1 Leistungen programmierter Strafverfahren . . . . .	342
5.2 Leistungskompensation und funktionale Äquivalenz . . . . .	358

6	Impunität in Selbstbeschreibungen . . . . .	417
6.1	Selbstbeschreibung des Rechts:	
	Errors of impunity . . . . .	417
6.2	Selbstbeschreibung der (Welt-)Gesellschaft:	
	Koloniale Kontinuität? . . . . .	439
6.3	Selbstbeschreibung der Theorie:	
	Periphere Allopoiesis? . . . . .	449
7	Anstelle eines Fazits: Brauchbare Impunität? . . . . .	454
	Literatur . . . . .	456